

Herrn Hofrathsrathsrath

Ich bin so sehr mit der gegenwärtigen Aufregung beschäftigt zu  
 sein, ob es die Anwesenheit der kaiserlichen Hofkapelle  
 erlaubt, mir im Monat September einen Urlaub von sechs  
 Wochen zu bewilligen zu gestatten. Da meine Leistungen  
 der Glückseligkeit sich sowohl hier als in Fischbach der Alltags-  
 Leben der kaiserlichen Hofkapelle und Gärten zu entsagen und  
 so auch für das Paderborger Publikum willkürlich aufgeben  
 Interesse haben, den neuen Befehlen der kaiserlichen Hof-  
 kapelle in Berlin dienen zu können, so erlaube ich mir Herr  
 Hofrathsrathsrathsrath gütige Vermittlung zur Befreiung meines  
 Amtes in Auftrag zu nehmen und zugleich gegenwärtig  
 zu bitten, Herr Hofrathsrathsrathsrath gütigsten Antwort mir auf  
 demselben Wege, auf welchem ich dieses Schreiben befördere,  
 gütigst zukommen zu lassen. Für die vorerwähnte Bitte  
 bitte ich mir aus nachstehendem Kognitiv die zu er-  
 laubte Kollation und die mir zu bewilligten Leistungen

gernungstags mittheilen zu wollen.

Mit der Vorzeichnung der ersten Gesandlung aus,  
Lern ich also

Gen. Hauptpostbeamten

genossener Vnser  
Hochseher  
König. Pruzer.

Berlin  
den 16<sup>ten</sup> April  
1841.

Sarastro, Bodepa, Gmin, Rocco oder Pizarro, Hans Sachs,  
Gaar Peter I, Lysier, Caspar, Sikerajmin, Maffera, Dandier  
in der Cenerantola, Muspaka in der Platinierin in Algier.  
Polidoro in Felucia, Seneschale, Gaveston, Joseph<sup>Jacob</sup>, Wasserträger,  
Graf Rudolph in Aensee, Fürst Neuburg in Tofana, Pietro, Sir Georg  
in der Puritanen, Sirgin Wotter, Graf Robert in Fronde, Rudolph in der  
Maysenmalerin. Nije in Pessillon u. Loayjumeau, Bertram in Robert le diable  
etc etc etc;



Herrn

Herrn L. von Helmersen,  
Director des Kaiserlichen Hoftheaters,  
k. u. k. Ritter mehrerer hohen Orden  
Hofrath und Hofkammerer  
zu  
Petersburg.